

**10.6.2010**

**Bildungsgipfel: Licht und Schatten**

„Die Entscheidung über den Qualitätspakt ist für die Hochschulen von großer Bedeutung“, sagte die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) heute nach dem Bildungsgipfel in Berlin. „Bei der Diskussion um die Bologna-Reform ist eins klar geworden: Wir brauchen mehr Personal als entscheidende Grundlage für bessere Studienbedingungen. Dazu leistet der Qualitätspakt einen Ziel führenden Beitrag. Dass dies Wirklichkeit wird, verdient gerade angesichts der tief greifenden Sparmaßnahmen in anderen Bereichen unsere Anerkennung. Auch können mit den Mitteln nun systematisch Maßnahmen gefördert werden, die eine zukunftsweisende Lehre fördern.“

„Das Lavieren bezüglich des 10-Prozent-Ziels ist äußerst unbefriedigend“, sagte Wintermantel weiter. „Wir sind der Zuständigkeitsdebatten müde. Die Hochschulen haben ein dringendes Interesse daran, dass durch verbindliche Bund-Länder-Vereinbarungen sichergestellt wird, dass die Bundesmittel in den Ländern auch tatsächlich in Bildung und Forschung investiert werden. Wir brauchen eine starke Bildungscoalition zwischen Ländern und Bund ohne Wenn und Aber.“